

Studienseminarvergabe abwendbar?

Beitrag von „_Malina_“ vom 23. Februar 2008 18:55

Du kannst einen formlosen Umsetzungsantrag stellen.

"Hiermit bitte ich um Versetzung von xy nach yz", kannst deine Gründe nochmals darlegen und "Beweise" beilegen, soweit vorhanden (Gründe sind aber nicht zwingend notwendig, damit es funktionieren kann!)

Den schickst du zusammen mit deiner Zusage oder Absage des Platzes zurück. Wenn du zusagst, ist dir hildesheim sicher, auch wenn die Umsetzung nicht klappt. Wenn du absagst, dann stehst du ganz ohen Platz da, falls die Umsetzung nicht klappt.

Das ist eigentlich alles, was du tun kannst.

Natürlich kannst du auch die Variante wählen, zusätzlich im Kultusministerium anzurufen und versuchen, jemand persönlich von der Wichtigkeit der Umsetzung zu überzeugen. Jedoch muss dir klar sein, dass es zig anderen Leuten genauso geht wie dir und die meisten Sachbearbeiter sicherlich nicht Leute vorziehen würden, die "nerven".

Soll Leute geben, die schwören aufs penetrante "Nerven", ob's was bringt? Ich weiß es nicht.

Deine Gründe sind ja alle leider nicht härtefallmäßig (gebunden durch Kinder, berufstätigen Ehemann, Pflegefall etc.)

Ich selber habe auch mit einem Umsetzungsantrag Erfolg gehabt, einige andere, die ich kenne, auch. Allerdings gibt es natürlich keine Erfolgsgarantie, aber versuchen auf jeden Fall.

Ich drück die Daumen!